



## Erasmus-Projekt „SOCS“ – Workshop Week Hagen

Im November 2023 ging das Erasmus-Projekt SOCS („Surveyors' Opportunities for Collaborativ Surveying“) in die letzte Runde. Nachdem die letzten Themenwochen in Helsinki, Bergen und Livorno stattfanden, war nun die Berufsschule in Hagen an der Reihe. Das Hagerer-Team bestand aus dem GIS-Lehrer und drei Schülern aus dem dritten und drei Schülern aus dem ersten Lehrjahr. Zu Gast waren Schüler und Lehrer aus den bereits oben genannten Städten, welche sich alle mit dem Thema „Vermessung und Geoinformatik“ auseinandersetzen.

Zu Beginn trafen alle Teilnehmenden am Sonntagabend in Hagen ein und haben sich im Foyer des Hotels getroffen und sind gemeinsam Abendessen gegangen. Auf dem Weg in das Restaurant hatten die Teilnehmer\*innen die Gelegenheit sich Kennenzulernen.

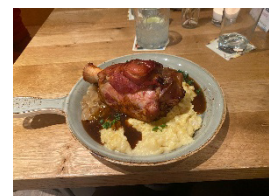


Die Teilnehmer\*innen wurden in fünf Gruppen mit jeweils einer Person aus jedem Land aufgeteilt. Den Gruppen wurden anschließend „Distrikte“ zugeteilt in den sie dann Daten mithilfe der Geodaten App „QField“ erfasst haben. Diese Geodaten bestanden z.B. aus Koordinaten von öffentlichen Mülltonnen, Sitzbänke, Geschäften, uvm. Im Anschluss wurde eine Informative Karte erstellt, auf der diese Geodaten einen Raumbezug erhielten. Wie diese symbolisiert wurden, stand jeder Gruppe frei zu entscheiden. Nachdem die Karten fertiggestellt wurden, wurde jede einzelne von den Gruppen präsentiert und erklärt, welche Informationen sie für wichtig hielten.

Als weitere Übung haben die Gruppen Kartenausschnitte bekommen und sollten diese georeferenzieren.

Gegen Ende der „Schulzeit“ standen „Social activities“ im Rahmenprogramm, wie gemeinsames Bowling spielen und weitere Aktivitäten. An den Abenden fanden sich noch einige Schüler\*innen zusammen und ließen diese dann in einer Bar ausklingen.

Zum Abschluss der Woche wurde ein Ausflug in die Größte Stadt NRW gemacht, Köln. Dort gab es eine Dom-Führung mit Teilen der Altstadt die Historisch eine Rolle in Köln spielen. Nach etwas Freizeit in der Kölner Innenstadt, die jeder frei nutzen konnte, gingen alle zusammen ein letztes mal gemeinsam zu Abend essen in einem Brauhaus (jedem hat die Deutsche Küche geschmeckt).



Am vorletzten Tag kam die Idee auf, einige Fragen auf einen Zettel zu schreiben und einigen Teilnehmern auszuhändigen. Der Hintergrundgedanke war, zu erfahren, was für Erfahrungen gesammelt wurden, was für Erfahrungen bereits vorhanden waren und um zu sehen, wie unterschiedlich diese große Gruppe war.

Im Anschluss sind die Fragen aufgelistet und die meist genannten Antworten.

### **1. WIESO HAST DU AN DIESEM ERASMUS-PROGRAMM TEILGENOMMEN?**

- Um neue Leute kennenzulernen
- Neue Orte sehen
- Neue Kulturen kennenzulernen
- Englisch sprechen
- Andere Vermesser bzw. Geomatiker kennenlernen

### **2. WAS STUDIERST/MACHST DU?**

- Vermessung im dritten Jahr
- Letztes Jahr der „Highschool“
- Lehrer für Vermessungstechnik

### **3. WIE ALT BIST DU?**

- Dabei kam eine Altersgruppe von 16 – 38 Jahren zustande

### **4. WIE IST DEIN EINDRUCK VON HAGEN BZW. DEUTSCHLAND**

- Es gibt überall Bäckereien
- Die Bahn ist oft zu spät. Und diese sind sehr voll
- Hagen ist schön

### **5. WAS WAR EINE POSITIVE BZW. NEGATIVE ERFAHRUNG?**

- Jeder war sehr freundlich
- Die Leute waren sehr nett
- Schönes Hotel
- Ich habe mich in der Stadt verirrt trotz einer Stadtkarte...

### **6. HAST DU SCHON MAL MIT QFIELD UND QGIS GEARBEITET?**

- Mit QGIS, aber nicht mit QFIELD
- Beginner Niveau
- QGIS oft benutzt

### **7. DENKST DU, DIE FELDARBEIT WAR NÜTZLICH?**

- Nicht für QGIS, aber um Hagen besser kennenzulernen
- Ja, selber Daten zu sammeln macht diese einfacher zu verstehen

### **8. HAST DU NÜTZLICHE DINGE IN DER WOCHE HIER LERNEN KÖNNEN?**

- Einige Tipps und Tricks in QGIS
- Karten erstellen ist immer hilfreich

### **9. WÜRDEST DU ES ANDEREN LEUTEN EMPFEHLEN?**

- Ja, Ich hoffe auf mehr solcher Projekte in der Zukunft
- Auf jeden Fall

## 10. WILLST DU DEN ANDEREN SCHÜLERN NOCH WAS SAGEN?

- Mache dir keine Gedanken und fang einfach an zu reden. Jeder ist schüchtern
- Danke an jeden, der mitgemacht hat.
- Positive Einstellung und Teamwork war super!
- Hoffentlich sehen wir uns in der Zukunft wieder!
- Danke für die Gastfreundschaft
- Danke für die Woche!

Auch der Lehrer der den Wochenablauf geplant hat, hatte einen durchaus positiven Eindruck von der Themenwoche. Beinahe alle haben aktiv mitgemacht und waren bereit Neues zu lernen.

Ein Fazit der Woche ist, dass es den Schülern hilft, sie aus ihrer Komfortzone zu holen und sie mit verschiedenen Leuten in Gruppen zu mischen, da jeder sich aktiv an den Tätigkeiten beteiligt und sich auch kommunikativ anders verhält als sonst.

Jeder, der die Möglichkeit bekommt an Projekten wie diesem mitzumachen, sollte diese ergreifen.

Ein Schülerbericht von Maik B. und Yakup A.